

Rechtsanwaltskammer Kassel

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Abschlussprüfung Sommer 2025

Ausbildungsberuf: Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter/Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte

Prüfungsfach: **Vergütung und Kosten**

Dauer: 90 Minuten

Hilfsmittel: Gesetzestexte RVG/GNotKG mit Gebühren-
tabellen, GKG und Taschenrechner

Erreichbare Punkte: 100

Prüf.-Nr.: _____
(keinen Namen)

Dieser Aufgabensatz umfasst 8 Seiten. Bitte Vollständigkeit überprüfen!!

Situation für alle Aufgaben:

Sie sind als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r in der Kanzlei Kluge & Fey in Kassel beschäftigt.

1. Aufgabe

(21 Punkte)

Die Geschwister Marta, Frieda, Willi und Anton Kaiser sind Eigentümer eines Mehrfamilienhauses. Herr Fürst, Mieter der Wohnung im Erdgeschoß, ist mit den Mietzahlungen fünf Monate im Rückstand. Aus diesem Grund kündigen die Eigentümer das Mietverhältnis fristlos.

Die monatliche Miete beträgt 700,00 € einschließlich 150,00 € Nebenkosten.

Da Herr Fürst nicht auszieht und auch die rückständige Miete nicht zahlt, beauftragen die Geschwister Kaiser Rechtsanwalt **Kluge** mit der Zahlungs- und Räumungsklage. Die Klage wird auftragsgemäß eingereicht und das Gericht bestimmt einen Termin, in dem der Beklagte nicht erscheint. Auf Antrag von **Rechtsanwalt Kluge** ergeht ein Versäumnisurteil. Gegen dieses legt der von dem Beklagten nunmehr beauftragte Rechtsanwalt Rohde fristgerecht Einspruch ein. Es kommt zu einem weiteren Termin der von beiden Anwälten wahrgenommen wird. Der Beklagte wird zur Räumung der Wohnung verurteilt, hinsichtlich der rückständigen Miete schließen die Parteien einen Vergleich dahingehend, dass ein Betrag in Höhe von 2.000,00 € von dem Beklagten zu zahlen ist.

Rechtsanwalt Kluge möchte den Abschluss des Kostenausgleichsverfahrens nicht abwarten und bittet Sie, vorab die angefallenen Gebühren mit der Rechtsschutzversicherung der Mandanten abzurechnen.

Lösung:

2. Aufgabe**(9 Punkte)**

In dem Rechtsstreit Kerner gegen die Firma Fly Away (Streitwert 2.800,00 €) wurde Ihre Chefin, Rechtsanwältin Fey, von einer Kollegin aus München gebeten, den Termin zur mündlichen Verhandlung vor dem Amtsgericht Kassel als Unterbevollmächtigte wahrzunehmen. Die Unterlagen wurden zeitgleich zur Einarbeitung an Ihre Kanzlei übersandt. Ihre Chefin nimmt auftragsgemäß den Termin beim Amtsgericht wahr. Da für die Gegenseite niemand erscheint, beantragt sie den Erlass eines Versäumnisurteils.

Rechtsanwältin Fey bittet Sie, die Vergütungsrechnung für ihre Tätigkeit zu erstellen und diese zusammen mit den Unterlagen an ihre Kollegin mit der Bitte um Zahlungsvermittlung zurückzuschicken.

Lösung:

3. Aufgabe**(20 Punkte)**

Ihr Chef, Rechtsanwalt Kluge, hat die Physiotherapeutin Kraft vor dem Amtsgericht Kassel in einem Verfahren wegen Zahlung einer offenen Rechnung über 1.350,00 € vertreten. Der Beklagte, Herr Klein, sowie Rechtsanwalt Kluge waren in dem Verhandlungstermin anwesend. Herr Klein wird zur Zahlung eines Betrages in Höhe von 1.050,00 € verurteilt, im Übrigen wird die Klage abgewiesen.

Gegen dieses Urteil lässt Herr Klein durch den von ihm nunmehr beauftragten Rechtsanwalt Schlau, Berufung einlegen. Nach Zustellung der Berufungsschrift legitimiert sich Rechtsanwalt Kluge für Frau Kraft im Berufungsverfahren. In der mündlichen Verhandlung, an der beide Verfahrensbevollmächtigte teilnehmen, bestätigt das Landgericht das erstinstanzliche Urteil.

Die Kosten der II. Instanz hat Herr Klein zu tragen, die der I. Instanz werden gequotelt.

Erstellen Sie die Vergütungsrechnungen einschließlich der für Ihre Mandantin in der I. Instanz angefallenen Gerichtskosten für die Kostenanträge. Ihre Mandantin, Frau Kraft, ist zum Vorsteuerabzug berechtigt.

Lösung:

GNotKG-Teil

Hinweis: Die §§ für den Geschäftswert müssen entsprechend dem Zitiergebot angegeben werden!

4. Aufgabe**(4 Punkte)**

Wann werden die Kosten bzw. Auslagen fällig und wann verjähren die Kosten des Notars?

Lösung:

5. Aufgabe**(18 Punkte)**

Notar Kaiser wird beauftragt, die Unterschrift der Frau Wimmel (Vermögen: 2,5 Mio €) unter einer von ihr selbst entworfenen Generalvollmacht zugunsten ihres Ehemannes zu beglaubigen.

Frau Wimmel möchte von der Originalvollmacht (bestehend aus 2 Seiten) noch eine beglaubigte Fotokopie sowie zwei weitere einfache Abschriften mitnehmen.

Die Beglaubigung findet auf Verlangen der Mandantin nach 19 Uhr statt. Die Unterschriftsbeglaubigung wird in das Urkundenverzeichnis aufgenommen.

Erstellen Sie die Gebührenberechnung des Notars.

Lösung:

6. Aufgabe**(22 Punkte)**

Anton verkauft an Bertram ein Grundstück zum Kaufpreis von 750.000,00 €. Die Auflassung wird erklärt. Notar Kaiser wird beauftragt, bei der zuständigen Gemeinde eine Negativbescheinigung nach § 28 Abs. 1 BauGB einzuholen. Der Notar wird ferner beauftragt und bevollmächtigt, die Fälligkeit des Kaufpreises nach Eintritt bestimmter Fälligkeitsvoraussetzungen (Vormerkung, Vorkaufsrechtsverzichtserklärung) mitzuteilen. Der Notar wird auch beauftragt und bevollmächtigt, den Auflassungsvollzug zu überwachen. Vom Kaufvertrag (14 Seiten) wurden zwei Entwürfe versandt und sieben weitere beglaubigte Abschriften gefertigt. Darüber hinaus werden von der Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie der Vorkaufsrechtsverzichtserklärung je eine elektronisch beglaubigte Abschrift gefertigt. Der Notar reicht alles elektronisch mit XML-Strukturdaten zum Grundbuch ein. Erstellen Sie die Gebührenrechnung. Neben den gefertigten Kopien sind keine weiteren Auslagen sowie keine Umsatzsteuer zu berechnen.

Lösung:

7. Aufgabe**(6 Punkte)**

Berechnen Sie jeweils den Geschäftswert für nachfolgende notarielle Tätigkeiten und geben Sie die gesetzliche/n Bestimmung/en an:

- a) Die Fa. Fitness Fast meldet zur Eintragung in das Handelsregister, dass dem kaufmännischen Angestellten Hermann Knoll Prokura erteilt wurde. Die Erklärung wurde vom Notar entworfen.
- b) Hermann Knoll räumt seinen Eltern (49 und 51 Jahre) auf Lebensdauer ein Wohnungsrecht ein. Das Wohnungsrecht bleibt bis zum Tod des Längerlebenden bestehen. Gegenleistungen werden nicht vereinbart. Der vergleichbare Mietwert würde 750,00 € monatlich betragen. Der Notar beurkundet das Wohnungsrecht.

Lösung: